

Elbinger Zeitung, Sonnabend 4. Juni 1927.

---

**Ein Paula-Beder-Mobersohn-Haus in Bremen.** Die Bürgerhaft der Freien Stadt Bremen hat in einer der schönsten Straßen der Stadt ein Haus dem Andenken der im Jahre 1907 viel zu früh verstorbenen Malerin Paula Beder-Mobersohn gewidmet. Der Woppsweder Architekt Goetger hat es gebaut, und der Generalkonsul Dr. Ludwig Roselius hat seine einzigartige Sammlung von Bildern der Malerin dem Hause zur Verfügung gestellt. Zur Weibeseier hatten sich Hunderte von Gästen eingefunden, unter ihnen Reichstagspräsident Paul Loebe, Reichspressechef Dr. Bethlin, der Oberpräsident von Hannover, Reichswehrminister a. D. Gustav Noske und zahlreiche Abgeordnete von Museen.